OFFENBURG
UNSERE STADT

SANIERUNGSGEBIET BAHNHOF-SCHLACHTHOF

Im April 2019 wurde das Sanierungsgebiet „Bahnhof-Schlachthof“ vom Gemeinderat beschlossen. In einem Zeitraum von 10 Jahren sollen die Areale rund um den Bahnhof sowie rund um den Schlachthof städtebaulich aufgewertet werden.

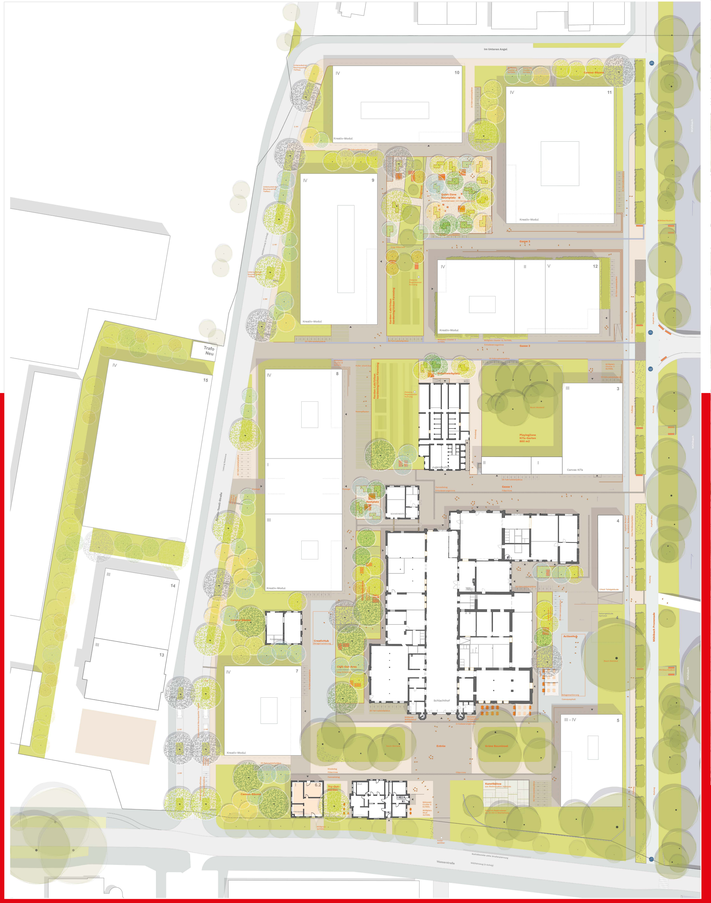
Entwicklung Schlachthofquartier

Nachdem der Schlachthof Ende 2019 geschlossen wurde, soll das Gelände nördlich der Wasserstraße, mit dem Schlachthof als historischem Mittelpunkt, neu genutzt werden. Das ehemalige Schlachthofgelände wird zu einem neuen und lebendigen Quartier umgebaut. Grundlage für die Entwicklung ist der städtebauliche Entwurf des Freiburger Büros K9 Architekten. Der Entwurf wurde im Jahr 2020 in einem Wettbewerbsverfahren ausgewählt und in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und ausgearbeitet.

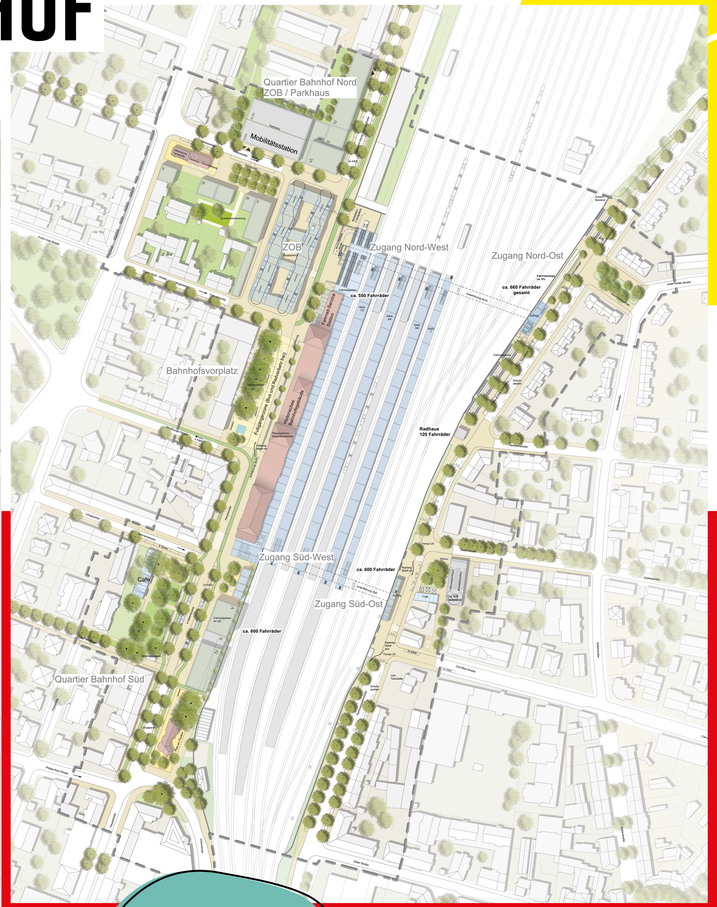
Das Projekt gliedert sich in die Bausteine CANVAS 22 und CANVAS+. Im Rahmen des Teilprojekts CANVAS 22 sollen, die historischen und denkmalgeschützten Gebäude zu einem Zentrum für Kultur und kreatives Arbeiten umgestaltet werden. Im Teilprojekt CANVAS+ ist geplant, Start-ups, ein Jugendkulturzentrum, eine Kita und andere soziale Einrichtungen im Quartier unterzubringen.

Der Plan zeigt die geplanten Gebäude und die Gestaltung der Freiräume. Grundprinzip ist ein stark durchgrünter, dicht bepflanzter Freiraum, der den ursprünglichen, gewerblichen Charakter des Quartiers aufnimmt und weiterentwickelt. Alle Freiräume im Quartier werden öffentlich sein.

Freiraumkonzept Visualisierung



freisign Landschaftsarchitektur PartGmbB



Büroarbeitsgemeinschaft Faktorgruen Landschaftsarchitekten, Thomas Schüler Architekten Stadtplaner und Fichtner Water & Transportation

Entwicklung Bahnhofsquartier

Der Offenburger Bahnhof und das Bahnhofsquartier sollen zu einem attraktiven Eingangstor zur Stadt werden und mehr Raum für Begegnung und Aufenthalt bieten. Ziel ist es, das denkmalgeschützte Bahnhofs-Empfangsgebäude und sein Umfeld bis zur Landesgartenschau 2032 neu zu gestalten und aufzuwerten.

Wesentliche Voraussetzung für eine städtebauliche Weiterentwicklung des Quartiers ist die Neuorganisation des Verkehrsgeschehens rund um den Bahnhof als zentrale Mobilitätsdrehscheibe in Stadt und Region. Für die Neuordnung des Bahnhofquartiers hat die Stadt Offenburg im Rahmen eines städtebaulichen Planungswettbewerbs ein Gesamtkonzept erarbeiten lassen.

Der nebenstehende Plan zeigt den sogenannten Rahmenplan der Büroarbeitsgemeinschaft Faktorgruen Landschaftsarchitekten aus Freiburg, Thomas Schüler Architekten Stadtplaner aus Düsseldorf und Fichtner Water & Transportation aus Freiburg. Dieser ist die Grundlage für die Entwicklung des Bahnhofsquartiers.

Bahnhofsvorplatz
Visualisierung

Zentrale Inhalte

- Die Hauptstraße wird zum begrünten Boulevard – eine attraktive Verbindung zur Innenstadt.
- Das historische Bahnhofs-Empfangsgebäude soll mit neuen Nutzungen belebt werden. Gegenüber dem Bahnhofsgebäude wird der Platzraum neu gestaltet, die Platanen werden erhalten.
- Auch der südliche Zugang zu den Gleisen wird durch einen neuen kleinen Platzraum funktional und gestalterisch verbessert.
- Durch eine Neubebauung an den Gleisen entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten. Die südlich angrenzenden Blutbuchen am denkmalgeschützten Pavillon werden erhalten.
- Der Pfählerpark mit seinem Baumbestand wird erhalten und durch einen veränderten Café-Standort aufgewertet.
- Im Norden des Bahnhofs wird der neue ZOB mit 16 Haltepositionen angeordnet. Im Bereich des heutigen ZOB ist eine zusätzliche Bushaltestelle mit 4 Haltepositionen vorgesehen.
- Entlang der Hauptstraße entsteht eine attraktive, vom Kfz-Verkehr weitgehend unabhängige Radverkehrsachse.
- Die Parkmöglichkeiten für Fahrräder werden neu strukturiert, verbessert und ausgebaut.
- Für den Kfz-Verkehr bleibt die Durchfahrmöglichkeit über die Unionbrücke bis auf weiteres bestehen. Der Bahnhof und das Quartier sind anfahrbar.
- Kfz-Parken wird in einem öffentlichen Parkhaus an der Rheinstraße gebündelt und mit weiteren Mobilitätsangeboten kombiniert.
- Die Bahnsteig-Nordunterführung verbindet zukünftig die West- und die Ostseite des Bahnhofsquartiers und wird mit Fahrradrampen ausgestattet.
- Mit zusätzlichen Baumpflanzungen wird das Bahnhofsquartier grüner als heute.
- Brachliegende Grundstücke im Bahnhofsquartier werden bebaut und neue Flächen für Gewerbe und Wohnen geschaffen.

OFFENBURG
IM WANDEL.